



Du bist ein Gott,
der mich sieht

1. Mose 16, 13.

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Zum Nachdenken
Seite 4	Musik in der Kirche
Seite 5	Frauenarbeit
Seite 6	Pilgern
Seite 7	Vier Jahreszeiten
Seite 8	Bohra und Boris die Holzwürmer
Seite 9	Blick hinaus
Seite 10	Ostern in der Christuskirche
Seite 12	Geburtstage
Seite 13	Gottesdienstangebote der Christuskirche
Seite 14	Danke für Ihre Unterstützung
Seite 15	Die Gemeinden der Region Wien-Mitte- Süd stellen sich vor
Seite 16	Neues aus der Gemeinde
Seite 17	Aktuelles
Seite 18	Die Gemeinden der Region Wien-Mitte- Süd stellen sich vor
Seite 19	Lebensbewegungen

Zum Nachdenken



Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer



evangelisch bewegt

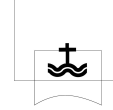
Liebe Gemeinde,

das Heft, das Sie jetzt in Händen halten, ist das erste des neuen Jahres 2023, darum können wir getrost noch einen Blick auf die Jahreslosung werfen, die da lautet: Du bist ein Gott, der mich sieht. (1. Buch Mose, Kapitel 16, Vers 13)

LEBENSBEWEGUNGEN

1.11.2022 - 28.2.2023

*"Herr, meine Zeit steht in deinen
Händen" (Psalm 31,16)*



Getauft wurden:
3 Gemeindeglieder



Getraut wurden:
2 Gemeindeglieder

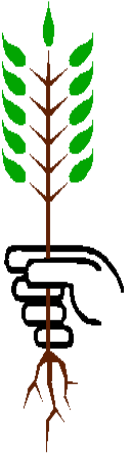


Verstorben sind:
8 Gemeindeglieder



Eingetreten sind:
2 Gemeindeglieder

Ausgetreten sind 13 Gemeindeglieder



Wichtige Information:

Durch die neue Datenschutzverordnung bekommen die evangelischen Seelsorgeteams der Wiener Krankenhäuser und Pflegewohnhäuser seit Sommer 2019 keine Informationen mehr darüber, ob und wo evangelische Patient*innen und Bewohner*innen leben und behandelt werden. Das erschwert die Arbeit der Seelsorger*innen und führt dazu, dass viele Patient*innen und Bewohner*innen nicht begleitet werden können.

Wir bitten daher um Ihre Unterstützung:

Bitte nehmen Sie mit uns oder Ihren Gemeindepfarrer*innen Kontakt auf, wenn Sie sich im Krankenhaus oder in einem Pflegewohnhaus befinden oder Sie jemanden kennen, der sich Beglei-

tung wünscht.

Wir sind gerne für Sie da!

Das Team der evangelisch-klinischen Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge in Wien

Per Mail sind wir erreichbar unter:
krankenhausseelsorge-wien@evang.at

Die jeweiligen Kontakte zu den Ansprechpersonen finden Sie unter:
www.evangelisch-wien.at/khs





Die Gemeinden der Region Wien -Mitte -Süd stellen sich vor



Einen herzlichen Gruß aus der Thomaskirche

Die Thomaskirche in Favoriten, im Umfeld der Per Albin Hansen Siedlung, ist eine sehr junge Gemeinde. So wurde die Kirche erst 1977 eingeweiht. Drinnen stehen 150 Holzstühle, die im Halbkreis dem Altar zugewandt sind. Dort hängt der segnende und gleichzeitig auch gekreuzigte Jesus - ohne Kreuz - an einer Mauer aus Klinkersteinen, die an die Außenwand der Thomaskirche selbst erinnert. Überall grüner Teppichboden - fast wie in einem Wohnzimmer.

Wer in der Thomaskirche in Favoriten den Gottesdienst besucht, wird mit Handschlag begrüßt. Nicht nur bekannte Gesichter, auch Neulinge werden so von vielen Gemeindegliedern in Empfang genommen. Wir sind eben eine familiäre, offene Gemeinde.

Neben den traditionellen Sonntagsgottesdiensten feiern wir Familiengottesdienste und auch besondere Gottesdienste, wie zum Beispiel den „Theatergottesdienst“ am Palmsonntag

dem 2. April 2023 um 17:00 Uhr als Angebot an ganz Wien. Die Entzündung des Osterfeuers findet gemeinsam mit unserer röm. Katholischen Nachbargemeinde Franz von Sales statt.

Ein Schwerpunkt ist die Musik. Die Thomaskirche hat einen Gospelchor sowie eine Jugendband und wir veranstalten Konzerte und Lesungen auch mit Akteuren von außerhalb der Gemeinde.

Mit dem Frauen-, Mitarbeiter- und Bibelkreis, den Gemeindeausflügen, Familienfreizeiten und Konzerten ist die Thomaskirche eine lebendige Gemeinde. Die jährliche Durchführung des Flohmarktes dient nicht nur als Beitrag zum Gemeindebudget sondern ist eine die Gemeinschaft stärkende Veranstaltung. Der nächste Flohmarkt findet vom 28. bis 30. April statt.

Michael Haberfellner

Natürlich sind diese Worte, wie es oft bei derart kurzen (Sinn-)Sprüchen und Bibellosungen vorkommt, aus einem Zusammenhang gerissen, der sie möglicherweise auf eine bestimmte Sache eingrenzt, aber ich empfinde gerade die Ausweitung sehr interessant. Im alttestamentlichen Horizont gelesen, sagt das Wort mir, das Gott ein lebendiger Gott ist. Die Götter außerhalb Israels, die Baale und Astarten, waren gleich dem „Goldenen Kalb“ als Götterbilder dargestellt, Figuren, die ihre Gläubigen und Verehrer nicht mit lebenden Augen anblickten. Der Gott Israels dagegen hatte seinem Volk untersagt, ihn als totes Bild darzustellen, er schaut als der Lebendige auf die Menschen. Dieser Gott sah und sieht wahrhaftig – er sah die Not, das Unrecht, die Hilfsbedürftigkeit, - er sieht die Menschen an z.B. Moses, Aaron, Abraham und Hagai. Von einem lebendigen Gott jedoch kann ich etwas erwarten, mit einem lebendigen Gott kann ich in Verbindung treten, mit ihm kommunizieren, ein lebendiger Gott kann verändern, beistehen, helfen. Gott sieht mich. Er sieht mich in meiner Geschöpflichkeit, in meiner Begrenztheit und Unvollkommenheit, in meiner Abkehr von ihm – nichts anderes nämlich bedeutet Sünde, Sonderung. Und weil es ein Blick der Liebe ist, hebt er mich aus dem Staub, tut seinerseits alles zu meiner Rechtfertigung. Indem er mich sieht, indem er mich ansieht, schenkt er mir Ansehen. In Situationen, in denen ich vor Scham nicht einmal mein eigenes Bild im Spiegel ansehen mag, wendet er mir den Blick zu. Noch einmal: Wo ich meine, kein Ansehen zu haben, oder gar Andere mir das Ansehen absprechen, genau da schenkt er es mir. Auf diese Weise wird aus dem sündhaft schuldigen Ge-

schöpf, dem unansehnlich natürlichen Menschen, das angesehene Gotteskind. Wir werden zu den gerechtfertigten Geschwistern Jesu, zu Erben der Ewigkeit und des Himmels. Also bleibe ich Gott nicht verborgen, bleibt niemand Gott verborgen. Seine Liebe umfängt alle und möchte jede und jeden erreichen. Du bist ein Gott, der mich sieht.

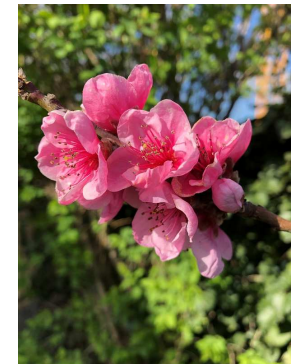
Gott sieht auch unser Bemühen hier im 10. Bezirk um ein Zusammenwachsen in der Region. Zwei Aktivitäten werden wir demnächst haben:

1. Einen gemeinsamen Gottesdienst am 18. Juni 2023 um 11.00 Uhr in der Thomaskirche. Dabei werden die 5 Pfarrer*innen aus der Region den Gottesdienst gemeinsam gestalten. Es wird in unserer Gemeinde kein Sonntagsgottesdienst stattfinden. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Sommerfest im Garten der Thomaskirche.

2. Nach längerer Pause wird es wieder einen Gesprächskreis zur Bibel geben. Thema: Was uns die Propheten heute zu sagen haben: Jesaja, Jeremia und Micha. Termine und Orte finden sie bei den Ankündigungen im Gemeindebrief.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in das Frühjahr und gesegnete Ostern

Senior Dr. Michael Wolf Pfarrer



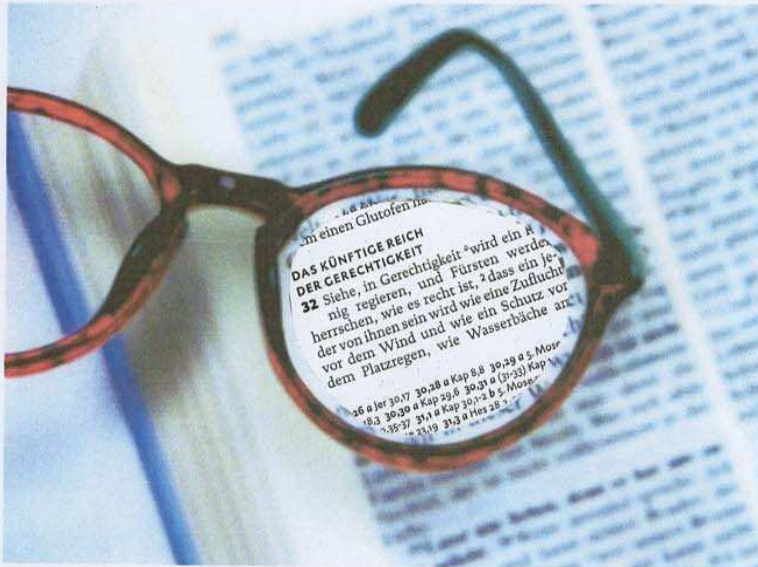
Ostern in der Christuskirche

02.04.2023 Palmsonntag	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
06.04.2023 Gründonnerstag	19.00 Uhr	M. Wolf	Y
07.04.2023 Karfreitag	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
	18.00 Uhr	M. Wolf	Y
09.04.2023 Osternacht	5.30 Uhr	M. Wolf	
09.04.2023 Ostersonntag	10.00 Uhr	M. Wolf	
10.04.2023 Ostermontag	10.00 Uhr	M. Wolf	



Bibel im Gespräch

Was uns die Propheten heute zu sagen haben: Jesaja, Jeremia und Micha



- 14. März** Christuskirche, 1100 Wien, Triesterstr. 1
18. April Thomaskirche, 1100 Wien, Pichlmayerg. 2
20. Juni Christuskirche, 1100 Wien, Triesterstr. 1

jeweils 18-20 Uhr

Ein Projekt der Region Wien Mitte-Süd



Pfrn. Mag. Heike Wolf

Liebe Frauen!

Was für eine wunderbare Aussage: „Gott lässt mich vor Freude lachen.“

Ich lese diesen Bibelvers, der als Monatsspruch für Februar ausgesucht worden ist, und bin sofort angesteckt: angesteckt von Saras fröhlichem Lachen.

„Gott lässt mich fröhlich lachen“ ,das gehört für mich zum Glauben dazu: Ich kann fröhlich lachen, weil Gott mich liebt – so wie ich bin, nicht wie ich sein sollte. Ich kann fröhlich lachen, weil ich Gott unfassbar wertvoll bin. So wertvoll, dass er selber ein Mensch geworden ist in Jesus Christus, um uns Menschen nahe zu sein. So wertvoll, dass er sogar den Tod auf sich genommen hat, um alle Schuld und alles Böse aus der Welt zu schaffen. So wertvoll, dass er am dritten Tag auferstanden ist und den Tod besiegt hat. So wertvoll, dass er mit mir sein neues Reich bauen will.

„Gott lässt mich fröhlich lachen“ ,das ist der Grundton unseres Lebens. Und doch gibt es auch Zeiten, wo wir nicht fröhlich lachen können. Zeiten, in denen uns das Lachen im Hals stecken bleibt, oder in denen unbeschwerter Fröhlichkeit ein seltener Gast ist. Ich kenne solche Zeiten und ja, sie sind hart. Wenn man mittendrin steckt, kann man sich kaum vorstellen, dass einem irgendwann mal wieder ein fröhliches Lachen über die Lippen kommt.

Auch Sara wusste das. Als Gott ihr versprochen hatte, dass sie und Abraham – im hohen Alter – doch noch Eltern werden würden, da hat sie zunächst spöttisch gelacht. Vielleicht

sogar verbittert, denn ihre Kinderlosigkeit galt damals gesellschaftlich als Schande. Offensichtlich konnte sie nicht glauben, dass Gott einen Weg finden würde, wo doch die Natur bisher keinen gefunden hatte. Dann hatten sie und ihr Mann die Dinge selbst in die Hand genommen. Offensichtlich waren sie der Meinung gewesen, man müsste Gott etwas auf die Sprünge helfen. Ich kann sie, ehrlich gesagt, gut verstehen und fühle mich bei solchen Gedanken selbst ertappt.

Am Ende sehen Sara und Abraham, wie sich Gottes Verheißung erfüllt. Es war ein weiter Weg bis dorthin, durch Irrungen und Wirrungen, menschliche Vermessenheit und rücksichtslose Versuche, den eigenen Lebensplan auch auf Kosten anderer Menschen durchzusetzen. Ich denke mir: hätten sie doch nur vorher gewusst und mehr darauf vertraut, dass Gott sein Versprechen wahr macht. Wieviel hätten sie sich und anderen ersparen können. Dann sehe ich: ihr allzu menschliches Verhalten hat trotzdem nicht verhindern können, dass Gott zu seinem guten Ziel kommt. Und diese Erkenntnis lässt auch mich fröhlich lachen. Was ist mit Ihnen?

Ihre Pfrn. Mag. Heike Wolf



Musik in der Kirche

Rückblick Döblinger Chorfest 2023

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand im Februar 2023 wieder ein "Döblinger Chorfest" statt, ein gemeinsames Chorkonzert evangelischer Chöre, organisiert vom Chorleiter und Chor der Weinbergkirche in Döbling. Auch wir haben mit dem Chor der Christuskirche "Human Voices" wieder teilgenommen. Es war ein bunt gemischtes Programm, von Schütz (wir) über Schubert (Gesamtchor) bis Gospel (mehrere Chöre) und Udo Jürgens (Chor der Markuskirche) wurde einiges geboten, insgesamt war es sehr schön anzuhören.

Chorsingen im Winter ist nicht immer leicht, da schnell jemand erkältet ist und für den Chor ausfällt. So auch bei uns, kurzfristige Planänderungen waren notwendig aufgrund von Krankheitsfällen, und unser inzwischen so erfreulich um einige Stimmen gewachsener Chor konnte nur zu siebt antreten. Das tat der Motivation und Singfreude keinen Abbruch, wenige Tage vor dem Auftritt wurde noch ein neues Stück mit der kleineren Besetzung vorbereitet.

Beim Einsingen vor Ort hörte man die anderen Chöre durch die Trennwand, die letzten Stellen mussten aber noch konzentriert geübt werden, und so

zwängten wir uns in die winzige Küche, um einen ruhigen Ort zum Proben zu haben. Es hatte sich gelohnt, der Auftritt lief gut, das Publikum applaudierte und wir waren glücklich. Chorsätze von drei namhaften Komponisten (Schütz, Bach, Mendelssohn) haben wir dargeboten, einen davon in einer eigenen Bearbeitung, in der durch verschiedene Kombinationen von Stimmen verschiedene Klangfarben erzeugt werden. Dieses Prinzip, hier zum ersten Mal ausprobiert, werden wir sicher in Zukunft noch auf andere Chorsätze anwenden.

Erwähnt sei auch der schöne Spaziergang in der Pause vor dem Auftritt, hinauf auf den Hackenberg mit wunderbar klarer Aussicht über die Stadt und angenehm frischer Luft.

Zum Schluss wurde das Motto für das Chorfest 2024 bekannt gegeben: "All you need is love". So ist nun ausreichend Zeit, um passende Stücke zu überlegen. Insgesamt waren wir sehr zufrieden mit der Entscheidung, beim Chorfest mitzumachen. Es ist schön, dass diese Tradition vom neuen Chorleiter der Weinbergkirche fortgesetzt wird, und wir nehmen uns fest vor, wieder einmal teilzunehmen.

Juliane Dohm



Juliane Dohm

Aktuelles



Ostermarkt in der Christuskirche

geöffnet nach dem Gottesdienst bis 12.00 Uhr

**Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag,
Ostersonntag, Ostermontag**



09.04.2023 - 05.30 Uhr

Osternacht



Pilgerstammtisch



Herzliche Einladung zu den Pilgerstammtischen
im Gemeinderaum des Pfarramtes, Triesterstr. 1, 1100 Wien

Pilgerfreunde und Interessierte sind eingeladen zum gemütlichen Beisammensein, können von ihren Erlebnissen erzählen und sich informieren.

Wir treffen einander an folgendem Freitag um 18.00 Uhr.

24.03.2023



Human Voices Wir sind dankbar für neue Mitglieder – melden Sie sich bei uns oder kommen Sie einfach vorbei. Wir singen im Gemeindesaal, Triesterstrasse 1, jeden Mittwoch von 19.15 bis 20.45 Uhr

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage



Pilgern

- 18.03.2023** Rund um Steinhof im 14. Bezirk
- 04.04.2023** Vorösterliche Pilgerwanderung von Rodaun zum Stift Heiligenkreuz
- 29.04.2023** Carnuntum und Bad Deutsch Altenburg
- 07.05.-**
- 11.05.2023** Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg
- 13.05.2023** Botanischer Garten – Tropische Nutzpflanzen
- 17.06.2023** „via sacra“ nach Mariazell
- 29.07.2023** Unterwegs im Burgenland von Eisenstadt nach Müllendorf
- 26.08.2023** Von Siegenfeld nach Baden
- 30.09.2023** Berndorf im Triestingtal
- 09.10.2023** Besuch Schweizer Pilgergruppe in Wien
- 11.11.2023** Das Orthodoxe Wien
- 09.12.2023** Adventpilgern im 1. Bezirk



Pilgerreisen

- 10.05.-14.05.2023** Jakobsweg Oberösterreich: Lambach – Vöcklamarkt
- 27.09.-01.10.2023** Jakobsweg Osttirol: Lienz – Innichen



Pilgergottesdienste

- 12.03.2023 — 10.00 Uhr**
- 12.11.2023 — 10.00 Uhr**



Interessierte melden sich bitte bei unserer Kontaktadresse

Ökumenisches Pilgerzentrum Wien – Evangelische Christuskirche Favoriten
 DI Arnhild Kump (www.facebook.com/PilgernWien)
 E-Mail: Pilgerzentrum.Wien@gmx.at, Telefon: 0664 946 0002

Die Gemeinden der Region Wien -Mitte -Süd stellen sich vor



Einen herzlichen Gruß aus der Gnadenkirche!

Wir haben keinen schönen großen Garten, und bei uns gibt es auch nur ganz wenige Parkplätze. Wir haben auch keine Kirchenglocken, trotzdem kommen wir gerne in den Gottesdienst, er ist der Mittelpunkt unseres Gemeindelebens, und dort treffen wir viele Freunde, oft aus 10 verschiedenen Ländern, das ist also eine recht farbenfrohe Gemeinschaft.

Meist sind alle Altersgruppen versammelt, und gemeinsam singen wir gerne alte und neue Lieder. Die Wortverkündigung übernehmen sehr oft unser Pfarrer Dopplinger oder unsere Lektoren, aber manchmal erinnern wir uns an eine Stelle im 1.Korinther, wo steht: *Wie ist es denn nun, liebe Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat ein jeder einen Psalm, er hat eine Lehre, er hat eine Offenbarung, er hat eine Zungenrede, er hat eine Auslegung. Lasst es alles geschehen zur Erbauung!* (1. Korinther 14,26)

Hier ist zwar nur von Brüdern die Rede, aber in unseren sogenannten

„Beitragsgottesdiensten“ dürfen Schwestern und Brüder erzählen, was sie mit Gott erlebt haben für die zuhörende Gemeinde zur Freude und Ermutigung.

Wichtig ist uns allen auch das Gebet, so haben wir in unseren Gottesdiensten oft auch eine offene Gebetsgemeinschaft

Und wie in vielen anderen Gemeinden gehören natürlich Gespräche beim Kirchenkaffee zum Sonntagvormittag.

So gestärkt gehen wir in die neue Woche, wo wir uns in verschiedenen Kleingruppen, beim Gospelchor oder ganz privat treffen.

Kurz zusammengefasst: Das wichtigste in unserer Gemeinde sind **Gottes Wort, Gebet und Gemeinschaft** auf unserem **gemeinsamen Weg** mit Jesus.

Brigitte Paris



Danke für Ihre Unterstützung

BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++



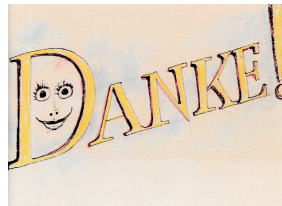
Um unsere diakonischen Aufgaben erfüllen zu können, bitten wir sehr herzlich um Lebensmittelspenden – sie sollten haltbar sein und eine lange Ablaufzeit haben, z.B. Reis, Nudeln, Konserven...- wie am Diakoniesonntag vorgestellt.

Bitte bringen Sie Ihre Spende am letzten Sonntag im Monat in den Gottesdienst.

Wir freuen uns auch über Geldspenden auf das Konto Erste Bank

IBAN AT802011128668592000,
BIC GIBAATWWXXX,
Verwendungszweck: Diakonie.

Herzlichen Dank!
Mag. Susanne Denscher
Diakoniebeauftragte der Gemeinde



Hier finden Sie viel Interessantes



Unsere Kirche ist mit einer **INDUKTIVEN HÖRANLAGE** ausgestattet.

HÖRGERÄT auf „T“ Verstehen OK

Unsere Kirche ist **ROLLSTUHLGERECHT**

Herausgeber, Redaktion und Medieninhaber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Christuskirche. Schriftleiter: Senior Dr. Michael Wolf
alle: 1100 Wien, Triesterstr. 1, Tel. / Fax: 604 23 90, Homepage: www.christuskirche-wien.at/
E-Mail: christuskirche@evang.at Verlags- und Herstellungsort: Wien.
Unser Konto: Erste Bank IBAN AT802011128668592000, BIC GIBAATWWXXX. Nachrichten und Informationen der Christuskirche in Wien-Favoriten. Hersteller: Lithoprint, 2320 Schwechat.
Öffnungszeiten d. Pfarramtes: Mo,Di,Do,Fr. 9-12 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr



David G.L. Weiss

Es geht mir gut! Ich darf das niemals übersehen und vergessen! Ich bin satt, mir ist warm, ich habe ein Dach über dem Kopf und draußen vor den Fenstern ist Frieden. „Ich wechsle nahtlos aus dem Winterschlaf in die Frühjahrs-müdigkeit!“, scherzen dieser Tage so manche, und viele von ihnen meinen das insgeheim leider todernt. Wer will dieser Tage denn noch freiwillig, den Blick unter der warmen Decke hervor auf die kalte Wirklichkeit dort draußen richten? Auf diese Welt, geprägt von Krieg, Naturkatastrophen, Teuerung und Existenzangst. Aber wirklich ist, was Wirkung hat! Die Wahrheit liegt noch immer in den Augen der Betrachter*innen. Fakten kann – oder besser gesagt, sollte – niemand leugnen, aber jede und jeder für sich interpretieren. Der Frühling ist die beste Zeit, mich daran zu erinnern. Die Sonne scheint, die Tage werden wieder länger, der Winter ist vorbei. Die Schöpfung ist kein bisschen gefallen, die Zivilisation ist auf dem Holzweg! Wo vor kurzem noch aschfahle Kahlheit herrschte, sprießt wieder frisches Grün. Blütenköpfe recken sich aus aufgetauter Erde. Meine Sinne können jetzt an den entlaubten Ästen und Stämmen und an den öden Flecken in den Wiesen hängenbleiben, oder sich an den vereinzelt und wachsenden Farbtupfern zurück zum Leben orientieren. Auf dieselbe Weise kann ich mich von unstill-

Vier Jahreszeiten Frühling



baren Bedürfnissen, unbegrenzten Wünschen, programmierten Algorithmen und esoterischen Bilanzen steuern lassen, oder meinem Herzen, meinem Gewissen und meinem Verstand folgen. Will ich das neue Handy, das dicke Auto, die Flugreise, das angesagte Outfit, die solide Einkommensgemeinschaft und die elitären Zirkel? Oder brauche ich den Schwatz mit den Nachbarn, verlässlichen und umweltverträglichen Verkehr, den Spaziergang im Grünen, warme und nachhaltige Kleidung, liebevolle Partnerschaft und echte Freundschaft? Die Lebensumstände jeder und jedes Einzelnen sind nicht immer schön und angenehm, das darf jede und jeder empfinden und auch offen sagen. Aber heutzutage habe ich das Gefühl, dass mich immer mehr Menschen und Informationsquellen ständig mit der Nase ins Unglück drücken wollen. Nichts anderes mehr soll ich wahrnehmen als Begierde, Mühsal und Konflikt. Ständig soll ich mich über dieses empören und vor jenem fürchten. Das macht mich auf Dauer zu einem lebenden Toten. Es ist Zeit, sage ich, diese Faust im Nacken abzustreifen, den Rücken durchzustrecken, die Augen zu heben und die Blicke schweifen zu lassen! Auferstehung in das Leben! Osterfest und Frühling eben!

David G.L. Weiss



Bohra & Bohris die Holzwürmer

26.03.2023 Judika - Familiengottesdienst

10.00 Uhr G.+A. Eidner



Wenn Holzwürmer eine Prinzessin zur Freundin haben

Bohra & Bohris als Köchin, Krankenschwester & Nachtwächter

Gottesdienstangebot der Christuskirche



Krabbel- und Kindergottesdienst

im Gemeindesaal

26.3., 16.4., 21.5., 25.6.2023



Wido und Finchen freuen sich schon auf euch!



Predigtstation Tesarekplatz



Liebes Gemeindeglied, fernab der Christuskirche

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Tesarekplatz
jeweils um 19.30 Uhr in der Kapelle

24.3. 2023, 26.5.2023, 23.6.2023

Eingang auf der Rückseite beim Jugendkeller

Auf Ihren Besuch freuen sich
Sen. Dr. Michael Wolf und das Predigerteam

GEBURTSTAGE

Jänner bis März 2023

WIR GRATULIEREN HERZLICH

Blick hinaus 

50jährige:

Caroline **Keiblinger**, Sandra **Rumpf**, Elisabeth **Schwabe**

60jährige:

Melitta **Augustin**, Gabriele **Gebert**, Marion **Kogelmann**, Gerhard **Leiss**

65jährige:

DI Christoph **Ahlers**, Felix **Komarek**, Ingrid **Konczer**, Mag. Robert **Stein**,
Irene **Weingartner**

70jährige:

Reinhold **Heger**, Roswitha **Horni-Trinkl**, Herta **Stelzer**

75jährige:

/

80jährige:

Christine **Brünner**, Helmut **Danek**, August **Gabris**, DI Jürgen **Greiner**,
Franz **Kabes**, Dieter **Kahler**, Margarete **Karl**, Charlotte **Lehner**,
Friederike **Schäfer**, Elfriede **Vogl**

85jährige:

Leopoldine **Tantner**, Horst **Wuppinger**

Siegfried **Fränzl** (94), Gertrude **Schlahammer** (91), Theresia **Seebacher** (90),
Gertrude **Teschitel** (92)

Ich wünsche dir, dass du jeden Tag
vom Morgen bis zum Abend fröhlich
bist, und mögest du immer Glück haben
und ein Lied in deinem Herzen.

Irischer Segenswunsch



Sonntag, 16. April 2023 — 10.00 Uhr

Entpflichtungsgottesdienst
Lektorin Renate Klein

02.06.23
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

18.00 Uhr Andacht in der Kirche

18.15 Uhr Führung über den evangelischen Friedhof zum Thema : Biodiversität

19.00 Uhr Verkostung guter Gaben der Natur – Kräuteraufstriche – Brot und Wein

20.00 Uhr Chorkonzert „human voices“ und BOKU Strings

21.30 Uhr Nachtführung über den Friedhof

22.30 Uhr Abschlussegens in der Kirche

P. b. b
GZ 02Z030926 S
Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1100 Wien
1100 Wien, Triesterstraße 1

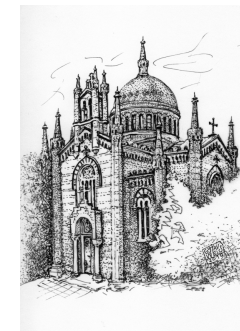
Gottesdienste in unserer Gemeinde

02.04.2023 Palmsonntag	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
06.04.2023 Gründonnerstag	19.00 Uhr	M. Wolf	Y
07.04.2023 Karfreitag mit Chor	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
	18.00 Uhr	M. Wolf	Y
09.04.2023 Osternacht	5.30 Uhr	M. Wolf	
09.04.2023 Ostersonntag	10.00 Uhr	M. Wolf	
10.04.2023 Ostermontag	10.00 Uhr	M. Wolf	
16.04.2023 Quasimodogeniti	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
23.04.2023 Misericordias Domini	10.00 Uhr	D. Schwimbersky	
30.04.2023 Jubilate	10.00 Uhr	H. Wolf	Y
07.05.2023 Kantate mit Chor	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
Konfirmation			
14.05.2023 Rogate	10.00 Uhr	S. Wolf	
18.05.2023 Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	M. Wolf	
21.05.2023 Exaudi	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	
28.05.2023 Pfingstsonntag mit Chor	10.00 Uhr	M. Wolf	
29.05.2023 Pfingstmontag	10.00 Uhr	M. Wolf	
04.06.2023 Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
11.06.2023 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	D. Weiss	
18.06.2023 2. Sonntag nach Trinitatis			
Gemeinsamer Gottesdienst in der Thomaskirche um 11.00 Uhr			
25.06.2023 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
Krabbelgottesdienst	10.00 Uhr	H. Wolf	

Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten - Christuskirche

Frühling 2023 Folge 246



Frühling am Matzleinsdorferplatz